

# Ganztagskonzept 2014/15

Schule: \_\_\_\_\_

Schulleitung: \_\_\_\_\_

Jugendhilfeträger: \_\_\_\_\_

Verantwortlich (Jugendhilfeträger): \_\_\_\_\_

**Zügigkeit** (Frage nicht bei FS)

Welche vom Schulträger festgelegte Zügigkeit hat die Schule?

## Anzahl der Klassen

Wie viele Klassen sind gebildet?

## Anzahl Schülerinnen und Schüler

Wie viele Schülerinnen und Schüler sind insgesamt an der Schule?

Wie viele Schülerinnen und Schüler davon haben einen anerkannten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf?

## Standorttyp

Welchem Standorttyp nach „VERA“ ist die Schule zugeordnet?

\*<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/standorttypenkonzept/beschreibung-der-standorttypen/>

*Bei Förderschulen:*

Bitte geben Sie auf Grundlage der eigenen Schulstatistik eine Einschätzung über den Standorttyp der Schule nach der hinterlegten Beschreibung der fünf Standorttypen ab\*.

## Jahrgangsübergreifende Klassenbildung

Gibt es an der Schule eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung?

- keine jahrgangsübergreifende Klassenbildung
- Klasse 1 und 2
- Klasse 2 und 3
- Klasse 3 und 4
- Klasse 1 bis 3
- Klasse 1 bis 4

## **OGS-Platzvergabe**

Existieren an der Schule Kriterien, nach denen die Ganztagsplätze vergeben werden?

Kreuzen Sie bitte diese Kriterien nach Rangfolge an!

- Berufstätigkeit beider Eltern
- Alleinerziehend und berufstätig
- Alleinerziehende
- Geschwisterkind
- Kinder mit Migrationshintergrund
- Kinder mit besonderen Förderbedarfen
- Losverfahren
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Geben Sie bitte das Datum des entsprechenden Schulkonferenzbeschlusses an!

## **Additive Gruppen**

Wie viele additive Gruppen mit wie vielen Schülerinnen und Schülern sind an der Schule?

Wie viele Schülerinnen und Schüler davon haben einen anerkannten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf?

## **Ganztagsklassen**

Wie viele Ganztagsklassen mit wie vielen Schülerinnen und Schülern sind an der Schule?

Wie viele Schülerinnen und Schüler davon haben einen anerkannten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf?

## **„Andere Betreuungsformen“**

Werden an der Schule „Andere Betreuungsformen“ angeboten?

*Wenn ja:* Wie viele Gruppen „Anderer Betreuungsformen“ mit jeweils wie vielen Schülerinnen und Schülern sind an der Schule?

Angebot nach 16 Uhr: \_\_\_\_\_

Frühstücksangebot/ Frühbetreuung: \_\_\_\_\_

Vor- und Übermittagbetreuung: \_\_\_\_\_

Ergänzendes Ferienangebot (Planungsstand für das laufende Schuljahr): \_\_\_\_\_

Silentien: \_\_\_\_\_

## **Verpflichtenden Anwesenheitszeiten**

Welche verpflichtenden Anwesenheitszeiten hat die Schulkonferenz beschlossen?

### **Additive Gruppen - Montag bis Donnerstag:**

1. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
2. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
3. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
4. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr

### **Additive Gruppen - Freitag:**

1. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*
2. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
3. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*
4. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*

### **Datum des letzten Schulkonferenzbeschlusses:**

\_\_ . \_\_ . \_\_\_\_ (*Kalenderfunktion*)

### **Ganztagsklassen - Montag bis Donnerstag:**

1. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
2. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
3. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
4. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr

### **Ganztagsklassen - Freitag:**

1. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*
2. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ Uhr
3. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*
4. **Klasse:** von Schulbeginn bis in der Regel \_\_\_\_ *Uhr*

### **Datum des letzten Schulkonferenzbeschlusses:**

\_\_ . \_\_ . \_\_\_\_ (*Kalenderfunktion*)

### **OGS-Schließungszeiten**

Geben Sie bitte Ihre Schließungszeiten für die Ferien in der OGS im aktuellen Schuljahr an!  
(max. 30 Tage im Schuljahr)

Gibt es hierzu einen entsprechenden Schulkonferenzbeschluss?

Stimmen Sie sich mit den Kindertageseinrichtungen in Ihrem Kooperationsverbund  
Kita/Grundschule zu den Ferienzeiten ab?

### **Pädagogische Mitarbeiter/innen**

Geben Sie bitte an, wie sich die pädagogischen Mitarbeiter/innen (Gruppenleitung) in der OGS zusammensetzen (Qualifikation) und mit wie vielen Wochenstunden sie tätig sind!

### **Küchenhilfe**

Wie viele Küchenhilfen mit wie vielen Stunden in der Woche sind an der Schule?

### **Bildungsanbieter/innen**

Wie viele Bildungsanbieter/innen sind in diesem Schuljahr an der Schule tätig?

### **Bildungsangebote**

Bitte geben Sie an, in welchen Kategorien und in welchem Stundenumfang die Schule Bildungsangebote in diesem Schuljahr anbietet bzw. geplant hat!

- Kochen und Ernährung: \_\_\_\_\_
- Kunst: \_\_\_\_\_
- Literatur: \_\_\_\_\_
- Musik: \_\_\_\_\_
- Natur und Wissenschaft: \_\_\_\_\_
- Neue Medien: \_\_\_\_\_
- Sport und Spiel: \_\_\_\_\_
- Tanz: \_\_\_\_\_
- Theater: \_\_\_\_\_
- Werken: \_\_\_\_\_
- Sonstiges

### **Lehrer/innenstunden in der OGS**

Bitte geben Sie an, nach welcher prozentualen Verteilung die zusätzlichen Lehrer/innenstunden in der OGS eingesetzt werden!

- Lernzeit/Hausaufgaben: \_\_\_\_\_
- Individuelle Förderung: \_\_\_\_\_
- Arbeitsgruppen: \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

### **Aufsichts- und Vertretungskonzept für die OGS**

Liegt ein für alle Beteiligten zugängliches Aufsichts- und Vertretungskonzept für die OGS vor?

## **Raumkonzept/Raummodell**

Mit welchem Raumkonzept/Raummodell arbeitet die Schule? Werden zusätzliche Räume für die OGS genutzt?

- Zusätzliche Gruppenräume je OGS-Gruppe
- Drei-Raum-Lösung (*Def.: drei Räume für zwei Klassen und zwei OGS-Gruppen*)
- Funktionsräume (*Def.: Die Schule hat keine Räume für OGS-Gruppen vorgesehen. Sie nutzt Raumkapazitäten durch Zuordnung von Funktionen gemeinsam für die OGS und den Schulbetrieb*)
- Doppelnutzung von Klasse und OGS-Gruppe (*Def.: Ein Raum wird als Klassenraum und OGS-Gruppenraum genutzt.*)

Welche außerschulischen Räume werden darüber hinaus genutzt?

- Räume der Jugendhilfe
- Räume der Kirchengemeinde
- Sportvereine
- Sonstiges \_\_\_\_\_

## **Steuerungsgruppe**

Welche Funktion haben die festen Mitglieder der Steuerungsgruppe?

- Schulleitung
- Lehrkraft
- Gruppenleitung (Personal des Jugendhilfeträgers)
- Bildungsanbieter/in
- Eltern
- Sonstige \_\_\_\_\_

Für welche der folgenden wesentlichen Themen ist Ihre Steuerungsgruppe verantwortlich?

- Aufnahmekriterien (Platzvergabe)
- Auswahl der Bildungsangebote
- Auswahl der Bildungsanbieter/In
- Qualitätsentwicklung
- Raumnutzung
- Ausschluss aus der OGS
- Stundenplangestaltung im Sinne einer kindgerechten Rhythmisierung
- Fortschreibung des Ganztagskonzepts (und damit Planung, Reflexion/Evaluation des Ganztags)
- Sonstiges \_\_\_\_\_

Welche Tagungsfrequenz hat die Steuerungsgruppe innerhalb eines Schuljahres?

## **Abstimmungs- oder Austauschmöglichkeiten**

Gibt es an der Schule über die Steuerungsgruppe hinaus weitere Abstimmungs- oder Austauschmöglichkeiten unter im Ganzttag? (zwischen Schulleitung, Lehrkraft, Gruppenleitung, Bildungsanbieter/Innen)

## **Kooperation mit anderen Institutionen**

Geben Sie bitte nachfolgend an, mit welchen Institutionen die Schule kooperiert!

- Keine Kooperation mit anderen Institutionen
- Kindertageseinrichtungen
- Andere Schulen
- Städtische Freizeiteinrichtungen
- Kirchliche Freizeiteinrichtungen
- Sonstige kirchliche Einrichtungen
- Kulturelle Einrichtungen, wie Museum, Theater, etc.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_ (*offenes Feld zum beschreiben*)

## **Gremienarbeit**

Beteiligt sich Ihre Schule an Gremien bzw. Konferenzen im Sozialraum? Wenn ja welche?

- Stadtbezirkskonferenzen
- Stadtteilkonferenzen
- Sonstiges \_\_\_\_\_

## **Vernetzung**

Verfolgt die Schule bei ihrer Vernetzung eine Strategie?

- JA
- Damit beschäftigen wir uns aktuell.
- Damit beschäftigen wir uns derzeit nicht.
- Zu diesem Punkt brauchen wir Unterstützung.

## **Qualitätsmerkmale laut Erlass**

Kreuzen Sie den Status Quo der Schule im Hinblick auf jedes der folgenden Qualitätsmerkmale laut Erlass an!

Angebote für unterschiedlich große und heterogene Gruppen, die auch besondere soziale Problemlagen berücksichtigen

- Das ist bereits im Schulalltag verwirklicht.
- Dazu gibt es bereits Beschlüsse im Schulprogramm. Eine Umsetzung folgt zeitnah.

- Damit beschäftigen wir uns aktuell.
  - Eine Umsetzung erfolgt bis zum Schuljahr \_\_\_\_\_
- Damit beschäftigen wir uns derzeit nicht.
- Zu diesem Punkt brauchen wir Unterstützung.

Förderkonzepte und –angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Unterstützungsbedarfen

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Themen- und fachbezogene oder fächerübergreifende, auch klassen- und jahrgangsübergreifende Angebote

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Angebote zur gesunden Lebensgestaltung, u.a. zu einer gesunden Ernährung

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Vielfältige Bewegungsanreize und -angebote (abgestimmtes Bewegungskonzept)

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Sozialpädagogische Angebote, insbesondere im Rahmen von Projekten der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. interkulturelle, geschlechtspezifische, ökologische, partizipative, freizeitorientierte Angebote)

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Öffnung der Schule zum Sozialraum und Zusammenarbeit mit den dort tätigen Akteuren

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Unterstützungsangebote für Eltern, zum Beispiel zu Erziehungsfragen, Beratung und Mitwirkung

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Verteilung von Unterrichtszeiten auf den Vormittag und auf den Nachmittag

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Überführung von Hausaufgaben in Lernzeiten/Gestaltung der individuellen Lernzeiten

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung mit entsprechenden Ruhe- und Erholungsphasen und von Kindern frei gestaltbare Zeiten (Zeitraster/Rhythmisierung)

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen, für Selbstbildungsprozesse und für selbstbestimmte Aktivitäten

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

Einbindung der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler an Konzeption und Durchführung der Angebote

*analog zu den vorherigen Antwortvorgaben*

## **Veröffentlichung des Ganztagskonzepts**

Ist Ihr Ganztagskonzept veröffentlicht? Wenn ja, in welcher Form?

- Internet
- in Papierform
- Aushang in der Schule
- Sonstiges

## **Partizipation**

Welche partizipativen Instrumente werden über die gesetzlichen Vorgaben sowie über die Steuerungsgruppe hinaus von der Schule unterstützt?

Gremien der Schülerinnen und Schüler:

- Klassenrat
- Klassensprecher/in
- Schülerparlament
- „Buddys“
- Sonstiges

Gremien der Eltern:

- OGS-Elternrat
- Elternstammtisch
- Elterncafé
- Sonstiges

Werden die Ergebnisse dieser Gremienarbeit dokumentiert und/oder zur Verfügung gestellt?

## **Mittagessen**

Werden bei der Planung des Mittagessens über die Bestimmungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung hinaus zusätzlich kulturelle und gesundheitliche Aspekte (z.B. Allergien) berücksichtigt?

Kulturelle Aspekte:

- JA
- NEIN

Gesundheitliche Aspekte:

- JA
- NEIN

Wie viel Zeit steht den Kindern durchschnittlich für das tägliche Mittagessen zur Verfügung?



Existiert an der Schule ein Konzept zur Gestaltung des Mittagstisches („Pädagogischer Mittagstisch“)?

Wenn ja, wer hat es erstellt?

- Schulleitung bzw. Lehrkraft
- Jugendhilfeträger bzw. pädagogische Fachkraft
- Steuerungsgruppe

### **Freude am Lernen/Bildung ohne Angst**

Ermitteln Sie an Ihrer Schule, ob die Kinder Freude am Lernen und Bildung ohne Angst verspüren? Wenn ja, durch welche Methoden?

### **Selbstwirksamkeit**

Ermitteln Sie an Ihrer Schule, ob die Kinder Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen für Selbstbildungsprozesse und für selbstbestimmte Aktivitäten im Tagesablauf erleben? Wenn ja, durch welche Methoden?